

Lichtverschmutzung:

Energiesparverordnung läuft aus – Kommunen sollen trotzdem auf Beleuchtung verzichten

Die in der Energiekrise beschlossene Energiesparverordnung des Bundes läuft am 15. April aus. Danach dürfen öffentliche Gebäude in der Dunkelheit teilweise wieder angestrahlt werden. Zum Schutz von Tieren und Insekten fordert der BUND Naturschutz die Kommunen auf, die Beleuchtung weiterhin ausgeschaltet zu lassen.

Die BUND Naturschutz Kreisgruppe Ingolstadt appelliert vor allem an die Stadt die noch geltende Regelung beizubehalten. „Das Kreuztor, das Münster, die hohe Schule verlieren nichts an Glanz, wenn die Beleuchtung dauerhaft ausgeschaltet bleibt. Nicht nur aus energetischer Sicht ist dies vernünftig und wichtig, auch die Tierwelt profitiert ungemein“, so Lena Maly-Wischhof, Geschäftsführerin der Kreisgruppe. „Das künstliche Licht schadet nämlich massiv den Insekten und allen Tieren, die von ihnen leben.“

Von den in Deutschland vorkommenden Insektenarten sind etwa 70 Prozent nachtaktiv. Viele davon sind bereits in ihrem Bestand gefährdet. Das Problem vieler nachtaktiver Insekten: Sie sehen noch bei sehr geringer Lichtstärke und fühlen sich vom Licht angezogen. Haben sie eine künstliche Lichtquelle entdeckt, umfliegen sie sie bis zur völligen Erschöpfung oder sie kollidieren mit der Lampe und werden angesengt. Wer vor Erschöpfung zusammengebrochen ist, fällt oft seinen Fressfeinden zum Opfer. Bei Tagesanbruch räumen dann die Vögel unter den noch immer erstarrt verharrenden Insekten auf, die sich an Hauswänden ausruhen oder am Boden liegen. „Ganze Insektenpopulationen können so in der Stadt in kurzer Zeit zusammenbrechen. Das Massensterben der zum Licht gelockten Tiere kann nicht wettgemacht werden. Selbst scheinbar naturnahe Lebensräume in der Stadt verarmen so“, erklärt Maly-Wischhof.

Die BN Kreisgruppe Ingolstadt betont in diesem Zusammenhang, dass nach den Vorgaben des Volksbegehrens Artenvielfalt Bauten der öffentlichen Hand zwischen 23 Uhr und der Morgendämmerung sowieso abgeschaltet werden müssen. „Leider haben sich vor der Energiesparverordnung viele Städte und Gemeinden nicht daran gehalten. Wir fordern alle unnötige Beleuchtung, wo immer es geht, dauerhaft abzuschalten, auch vor 23 Uhr!“

**BUND Naturschutz Kreisgruppe
Ingolstadt**

Griesbadgasse 1a

0841-17510

ingolstadt@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Ort,

27. April 2023

PRESSEMITTEILUNG



Für Rückfragen:

Lena Maly-Wischhof
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Ingolstadt
Tel. 0841-17510
E-Mail: ingolstadt@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

BUND Naturschutz Kreisgruppe Ingolstadt

Griesbadgasse 1a
0841-17510
ingolstadt@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Ort,
27. April 2023